

Die Sebastianus Bruderschaft Werbach

Die Bruderschaft wurde nach der Überlieferung in einer Pestzeit gegründet. Aufgabe ihrer Mitglieder war es, die Pesttoten zu begraben. Der Zeitpunkt der Entstehung ist nicht bekannt.

1548 erste schriftliche Erwähnung im Visitationsprotokoll des Landkapitels Taubergau aus dem Jahre 1549. Die schriftlichen Aufzeichnungen der kirchlichen Bruderschaften gehen kaum über das 15. Jahrhundert hinaus. Die meisten Mitgliedsbücher, auch unseres, wurden im 16. und 17. Jahrhundert angelegt.

Der Stiftungsbrief unserer Bruderschaft ist ausgefertigt am 10. November 1661. Die mündliche Überlieferung sagt folgendes:

Nach einer großen Pest seien in Werbach nur noch 9 Männer übriggeblieben. Die wenigen Überlebenden hätten dann die Bruderschaft gegründet und gelobt, die Pestkranken zu pflegen und die Pesttoten zu beerdigen. Daraufhin habe der Tod die wenigen verschont. Von den wenigen Männern stamme auch die Zahl der 8 aktiven Brüder her.

In den Jahren 1754 bis 1788 wurden von den Brüdern die Mäntel für die Beerdigungen angeschafft.

Im Jahre 1790 steht folgender Eintrag: "Peter Adam Vogel ist gestorben 6 ten März. Ist von seinen Mitbrüdern zur Leicht begleitet, getragen und geleuchtet worden". So geschieht das auch heute noch.

Erst 1952 wurden die 1754 angeschafften Mäntel durch neue ersetzt. Ebenso wurden in diesem Jahr neue Laternen und Leuchten gekauft.

Es ist nicht bekannt, ob sonst noch irgendwo in der näheren oder weiteren Umgebung eine Bruderschaft in dieser Art besteht, wie wir sie hier in unserem Dorf haben.

Die Aufgaben der Bruderschaft fußen auf dem Stiftungsbrief aus dem Jahre 1661.
Allgemeine Pflichten der Bruderschaft

- a) Feier des Festes des hl. Sebastianus mit Hochamt und Sakramentsprozession.
- b) Feier des Festes des hl. Bonifatius mit Sakramentsprozession.
- c) Bei gewöhnlichen Beerdigungen leuchten die vier jüngsten Brüder die vom Brudermeister bestellt werden. Auch die Träger werden von ihm angerichtet.

Bei Beerdigungen von Brüdern und Schwestern führen die vier jüngsten Brüder den Sarg, die vier nächsten Brüder leuchten mit den Laternen und die vier nächsten Brüder leuchten mit den Leuchtern.

Das beschlußfassende Organ der Bruderschaft sind die aktiven Brüder unter der Leitung des Brudermeisters. Nur Beschlüsse die den Bestand der Bruderschaft betreffen oder eine große Änderung in den überlieferten Aufgaben bringen, bedürfen der Genehmigung der gesamten Brüder.

Ihr Dienstanzug ist Gehrock und Zylinder. Nach althergebrachter Sitte ist der Gruß der Bruderschaft: " Gelobt sei Jesus Christus ! "